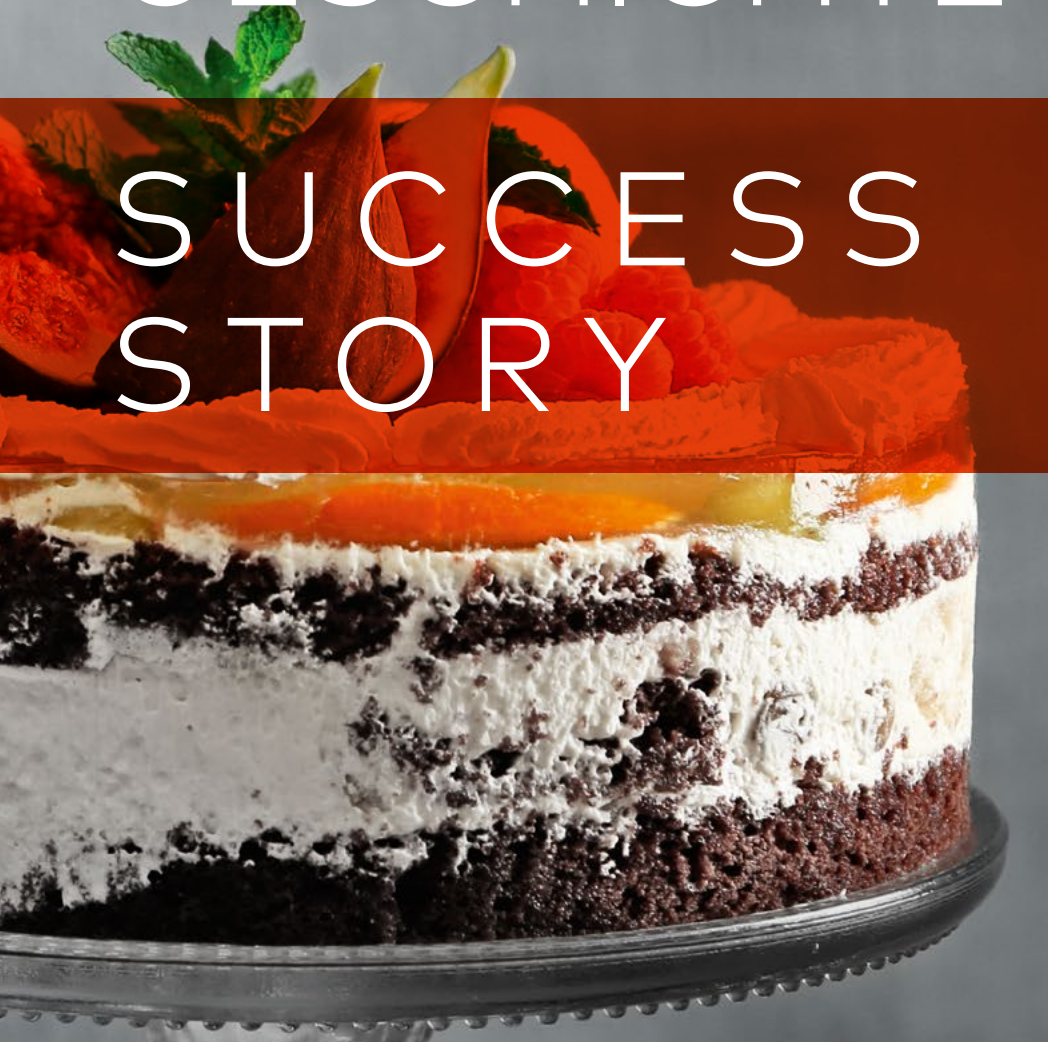


CARVE-OUT: STÜCK FÜR STÜCK EINE ERFOLGS- GESCHICHTE

infini

SUCCESS STORY



THEMEN IM HEFT



COMLINE wurde zu einem der besten Arbeitgeber in der ITK 2018 ausgezeichnet – alle Details im Splitter

COMLINEAG
Wettbewerbsvorsprung mit IT-Innovationen

Carve-out:

Stück für Stück eine Erfolgsgeschichte.

Ziel war es, die Ausgliederung des Geschäftsbereiches innerhalb von nur drei Monaten und ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs vorzubereiten, und als „Big Bang“ an einem verlängerten Wochenende durchzuführen.

Die Ausgangssituation

COMLINE erhielt Mitte 2017 den Auftrag eines großen Industriekunden zur Durchführung einer IT-Separierung eines kleineren Geschäftsbereichs (Carve-out) in der Schweiz.

Die auszugliedernde Business-Unit umfasst einen Standort mit ca. 100 Angestellten, für den sämtliche Geschäftsprozesse bisher durch die zentrale IT des Unternehmens abgedeckt wurde. IT-Know-how war somit nur bei wenigen Mitarbeitern und größtenteils applikationsbezogen vorhanden.

Die Ausgliederung sollte innerhalb eines festgesetzten Zeitraums von nur drei Monaten ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs vorbereitet werden und als „Big-Bang“ an einem verlängerten Wochenende in Q4/2017 erfolgen. Neben den straffen zeitlichen Vorgaben für die Bereitstellung einer kompletten Unternehmens-IT stellte sich auch das hierfür vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Budget als Herausforderung für das Projekt dar.

Um beiden Aspekten gerecht zu werden, wurde mit dem Auftraggeber als Zielarchitektur eine komplett virtualisierte Infrastruktur, basierend auf Standardkomponenten gewählt. Sämtliche Endgeräte der Business-Unit sollten am Carve-out-Wochenende mit Microsoft Windows 10 und den Kernapplikationen neu installiert werden.

Weitere Maßnahmen zur Reduzierung der initialen Projektkosten bildeten die Auslagerung der ERP-Umgebung zu einem lokalen Serviceprovider (IaaS), die Migration der Office-Umgebung in die Cloud (Office365) sowie die Neuanschaffung und Integration einer Cloud-basierten IP-Telefonanlage durch den bestehenden Telefonie-Provider (SwissCom). Für alle am Standort verbleibenden IT-Komponenten wurde für den Zeitraum nach dem Carve-out ein Outsourcing-Service Vertrag mit COMLINE geschlossen.

Ziel war es, die Ausgliederung des Geschäftsbereiches innerhalb von nur drei Monaten und ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs vorzubereiten und als „Big Bang“ an einem verlängerten Wochenende durchzuführen.

Tatsächlich standen COMLINE am Ende nur zwei volle Tage für die Umstellung zur Verfügung. Zudem sollten eine finale Datenübernahme (Mail- & File-Service, Datenbanken, Applikationsserver) sowie eine Neuinstallation sämtlicher Clients des betroffenen Geschäftsbereichs mit Windows10 (samt Kernapplikationen) am Cut-over-Wochenende netzwerkbasierend, über die zu implementierende Client-Management-Umgebung, durchgeführt werden. Dies war eine Herausforderung unter dem Gesichtspunkt, dass im selben Zeitraum eine Separierung des lokalen Netzwerkes vollzogen werden musste (wobei die Business Unit

- 1 komplett neues Datacenter
- 3 Monate Vorbereitung im laufenden Betrieb
- 1 Wochenende für den Cut-over eines ganzen Geschäftsbereichs

Mit dieser Ausgangssituation startete COMLINE im Sommer 2017 die Separierung eines Geschäftsbereichs für einen langjährigen Industriekunden. Der betroffene Geschäftsbereich befindet sich in der Schweiz, umfasst ca. 100 Angestellte und bleibt, wie auch das abgebende Unternehmen, nach der Separierung am selben Standort. Bis zum Projektstart wurden sämtliche Geschäftsprozesse über die zentrale IT des Unternehmens abgedeckt. Nach der Abspaltung der Business Unit übernimmt COMLINE die gesamte Betreuung der IT-Infrastruktur – ein großer Vertrauensbeweis.

wie auch ein Geschäftsbereich des ehemaligen Unternehmens im selben Gebäude ansässig bleiben sollte). Ebenso mussten an diesem Wochenende die finalen Abnahmetests durchgeführt werden: Viele Anforderungen für wenig Zeit.

Neben den straffen zeitlichen Vorgaben für die Bereitstellung einer kompletten Unternehmens-IT (von Neuaufbau eines Data-Centers samt Servern und Storage über die Implementierung sämtlicher Infrastruktur-Dienste, u.a. Directory Services, Datenbanken etc. bis hin zu einem User Helpdesk) war die zweite große



Herausforderung das vom Auftraggeber bereitgestellte Budget. Unter Berücksichtigung dieser beiden Aspekte wurde mit dem Kunden eine Zielarchitektur vereinbart, die komplett virtualisiert (ESXi-Infrastruktur) ist und auf Standardkomponenten basiert. Eine hyperkonvergente Lösung schied aufgrund der erhöhten Anschaffungskosten in diesem Fall aus.

Als weitere Maßnahmen zur Reduzierung der initialen Projektkosten wurde die ERP-Umgebung zu einem lokalen Serviceprovider (IaaS) ausgelagert, die Office-Umgebung in die Cloud (Office365) migriert sowie eine Cloud-basierte IP-Telefonanlage durch den aktuellen Telefonie-Provider SwissCom neu beschafft und integriert. Für alle am Standort verbleibenden IT-Komponenten wurde für den Zeitraum nach dem Carve-out ein Managed-Service-Vertrag mit dem Betriebsteam von COMLINE abgeschlossen. Hier betreuen wir unseren Kunden nachhaltig in den während der Separierungsvorbereitung aufgebauten Services wie z.B. File&Print, Mailservices, Backup, Server&Client Management, Patch-Management und AntiVirus.

Projekttablauf

Aufgrund des engen Zeitrahmens wurden viele Projektschritte parallelisiert, um möglichst alle Teilprojekte fristgerecht zum Cut-over-Wochenende bereitstellen zu können. Dies erfordert ein eingespieltes Team, eine enge Kommunikation sowie eine omnipräsente Projektleitung um sicherzugehen, dass die Teilprojekte einander nicht behindern. Vor allem der Aufbau der Netzwerkinfrastruktur, die als Bindeglied aller Systeme fungiert, war hier besonders heikel.

Der Aufbau des ESX-Clusters und die Installation der virtuellen Server wurden zeitgleich mit dem Aufbau des zentralen CoreSwitches umgesetzt. Die zugrundeliegende MSA sorgt für die Ausfallsicherheit.

Absicherung Richtung Internet übernimmt ein Sophos-USM-Aktiv-Passiv-Cluster. Dieses bildet auch die Verbindung der 10 VLANs, die für den Betrieb nötig sind. Die Verteilung übernimmt ein sternförmiges Netzwerk auf Basis von Aruba-Switchen.

Als Backuplösung wurde Veeam implementiert. So ist selbst ein Single Item Restore über Wochen hinweg kein Problem.

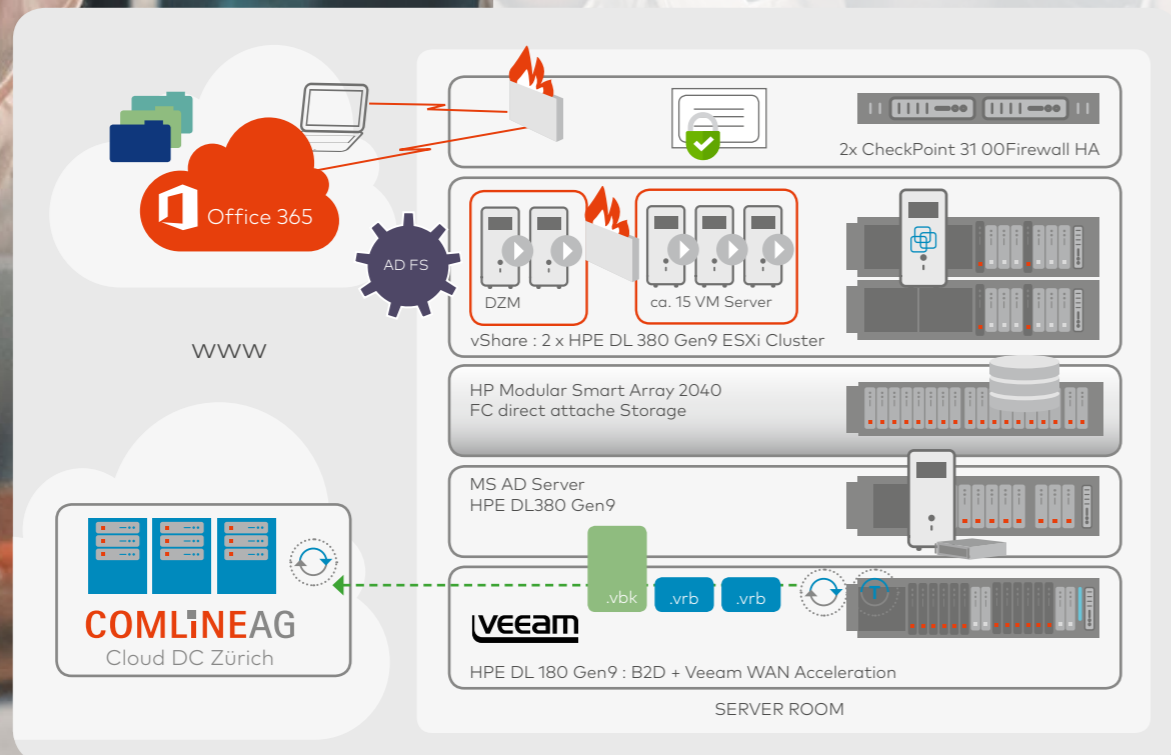
Zeit- bzw. ressourcenintensive Tätigkeiten wurden automatisiert. Das größte Teilprojekt war hier eindeutig die Betankung der Clients mit Windows 10 am Cut-over-Wochenende. Die teilweise vorhandene, teils neue Hardware wurde mittels WDS in einer Zero-Touch-Installation betankt und vorkonfiguriert.

Um einen professionellen User Help Desk bereitstellen zu können, wurden automatisierte Monitoring- und Reporting Lösungen installiert. So können viele Dinge schon proaktiv geklärt und ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden. In Kombination mit dem WSUS-Server erhält der Kunde ein komplettes Paket im Bereich Windows-Server-Management.

Der Bereich E-Mail und Kommunikation wurde mit Office 365 inkl. Skype for Business ebenfalls hochverfügbar abgebildet und in der Cloud betrieben. Das On-Premise Active Directory wurde mittels ADFS-Proxy in die Azure-Cloud repliziert, um ein Single-Sign-On zu ermöglichen.

Um auch mobil Arbeiten zu können wurde eine WLAN Lösung auf Cisco Basis installiert. Die flächendeckende Ausleuchtung erfolgt durch 11 AccessPoints. Eine Trennung von Gästen-Wlan und Active Directory authentifiziertem Bereich für Mitarbeiter sichert die Umgebung zusätzlich ab.

Die vom Kunden betriebenen Datenbanken wurde im Vorfeld angelegt und berechtigt und am Cut-over-Wochenende mit aktuellen Daten befüllt.



Zusammenfassung

Das Projekt wurde hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität sehr erfolgreich umgesetzt. Die sehr enge Zusammenarbeit mit dem Kunden, kontinuierliche Projekt-Reviews sowie der Vor-Ort-Einsatz während des Go-Life haben zum Erfolg des Projektes maßgeblich beigetragen.

CHRISTIAN HAUCK
Service Delivery Manager

COMLINE AG

